

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 87 (1969)
Heft: 118

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, Freitag 23. Mai 1969
Bern, vendredi 23 mai 1969

1175

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Parait tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

87. Jahrgang
87^e année

N° 118

Redaktion und Administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 2000 (Eidg. Amt für das Handelsregister ☎ (031) 61 26 40) – Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Preise: Schweiz: Kalenderjahr Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50. Ausland: jährlich Fr. 40.–, Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) – Annoncenregie: Publicitas AG – Insertionsstarif: 28 Rp. (Ausland 33 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.

Rédaction et administration: Effingerstr. 3, 3000 Berne. ☎ (031) 61 2000 (Office féd. du registre du commerce ☎ (031) 61 26 40) – En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix: Suisse: année civ. 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; étranger 40 fr. par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus) – Régie des annonces: Publicitas S.A. – Tarif d'insertion: 28 ct. (étranger 33 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.

N° 118 Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister. – Registre du commerce. – Registro di commercio.
Abhanden gekommene Werttitel. – Titres disparus. – Titoli smarriti.
Règlement du Fonds Immobilier Romand Fir, Lausanne.
Société Immobilière le Pluvier Doré, en liquidation, Genève.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Le commerce extérieur de la Suisse en avril 1969.
Auslands-Postüberweisungsdienst. – Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil Partie officielle Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Glarus, Zug, Freiburg, Solothurn,
Schaffhausen, St. Gallen, Graubünden, Thurgau, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

9. Mai 1969.
Fritz Suhner A.G., Baugeschäft, Winterthur, in Winterthur. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 23. April 1969 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Betrieb eines Baugeschäftes. Sie kann sich auch an andern Unternehmen beteiligen. Grundkapital: Fr. 50 000, zerlegt in 50 voll liberierte Namenaktien zu Franken 1000. Die Gesellschaft übernimmt das unter der Firma «Fritz Suhner» in Winterthur geführte Geschäft mit Aktiven und Passiven gemäss Uebnahmebilanz per 31. Dezember 1968, nach der die Aktiven Fr. 155 807.13 und die Passiven Fr. 95 218.37 betragen. Der Uebnahmepreis beträgt Fr. 60 588.76, wovon Fr. 48 000 auf das Grundkapital angerechnet werden. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: eingeschriebener Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis drei Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Fritz Suhner, von Urnäsch, in Winterthur. Geschäftsdomizil: Buchackerstrasse 106 in Winterthur 1.

9. Mai 1969. Bauten.
Fritz Suhner, in Winterthur (SHAB Nr. 210 vom 8.9.1966, S. 2843) Baugeschäft. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Uebnahmebilanz per 31. Dezember 1968 an die «Fritz Suhner A.G., Baugeschäft, Winterthur», in Winterthur, erloschen.

12. Mai 1969.
Chim AG, bisher in Buchs SG (SHAB Nr. 292 vom 12.12.1968, S. 2695). Die Generalversammlung vom 16.4.1969 hat die Statuten, welche ursprünglich vom 18. 7. 1948 datieren und am 6. 1. 1967 revidiert worden sind, abgeändert. Sitz der Gesellschaft ist jetzt Zürich. Die Firma lautet nun **Elektronik Aktiengesellschaft Zürich.** Zweck der Gesellschaft sind der Erwerb sowie die Uebernahme und Verwaltung von Erfindungen, Patenten und Beteiligungen an kaufmännischen und industriellen Unternehmen, vorwiegend aber der elektronischen Branche, sowie die Finanzierung solcher Unternehmen. Die Gesellschaft kann Wertschriften erwerben, befehlen und veräußern. Grundkapital Fr. 50 000, zerlegt in 50 voll liberierte Inhaberkarten zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: eingeschriebener Brief, sofern sie der Gesellschaft bekannt sind. Andernfalls erfolgen sie durch Veröffentlichung im SHAB. Verwaltungsrat: 1 bis 3 Mitglieder. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift: Rudolf Maurer, von Schaffhausen, in Zürich. Geschäftsdomizil: Anna Heer-Strasse 18 in Zürich 6 (bei der «ATEA Treuhänder Aktiengesellschaft»).

12. Mai 1969. Geschäftsführungsberatungen.
Inter-Management-Services AG, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 29.4.1969 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Beratung von Wirtschaftsunternehmen und anderen Organisationen in grundsätzlichen Fragen der Geschäftsführung sowie in der Anwendung wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Methoden. Grundkapital: Fr. 50 000, zerlegt in 50 voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis fünf Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Mario Leemann, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Alfred Escher-Strasse 5 in Zürich 2.

12. Mai 1969.
Fällender Glas AG Zürich, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 23.4.1969 eine Aktiengesellschaft. Zweck: in erster Linie Handel mit in Fällenden hergestellten und verarbeiteten Glaszeugnissen. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben, gleiche oder ähnliche Unternehmen erwerben oder sich daran beteiligen. Grundkapital: Fr. 50 000, zerlegt in 50 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: eingeschriebener Brief oder

Veröffentlichung im Publikationsorgan. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Einzelunterschrift Hugo Schneider, von Pfäffikon ZH und Neftenbach, in Zürich, als Präsident, und Viktor Fleg, von Günsberg, in Zürich. Geschäftsdomizil: Hegarstrasse 11 in Zürich 7.

12. Mai 1969. Waren aller Art.
Hauser, Rebmann & Co., in Zürich 9. Unter dieser Firma sind Pierre Hauser, von Zürich, in Adliswil, in Gütertrennung lebend, Alfred Rebmann, von Zürich, in Zürich 9, und René Heidelberger, von Hochfelden, in Zürich 9, in Gütertrennung lebend, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1.4.1969 ihren Anfang nahm. Handel mit Waren aller Art; Uebernahme von Vertretungen anderer Firmen. Fellenbergstrasse 272.

12. Mai 1969. Bauten.
Ing. Max Greuter & Cie. A.G., in Zürich 7 (SHAB Nr. 145 vom 24.6.1968, S. 1362), Ingenieurbüro und Bauunternehmung usw. Die Generalversammlung vom 24.4.1969 hat die Statuten geändert. Die Firma lautet nun **Ing. Greuter AG.** Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis sieben Mitgliedern.

12. Mai 1969. Heizung, Lüftung.
Hälg & Co., Zweigniederlassung in Zürich 3, Kommanditgesellschaft (SHAB Nr. 9 vom 13.1.1969, S. 72), Spezialfabrik für Heizung und Lüftung, mit Hauptsitz in St. Gallen. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich, ist erteilt an Walter Feierabend, von Engelberg und Zürich, in Thalwil.

12. Mai 1969. Vorfabrizierte Bauelemente.
Sanfit AG, in Ossingen (SHAB Nr. 69 vom 23. 3. 1967, S. 1023), Fabrikation von und Handel mit vorfabrizierten Bauelementen aller Art usw. Neu ist mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Verwaltungsrat gewählt worden André Hildenbrand, von und in St. Blasien.

12. Mai 1969. Drogerien.
Drogissa AG, in Kilchberg (SHAB Nr. 266 vom 12.11.1968, S. 2443), Betrieb von Drogerien und eines einschlägigen Versandgeschäftes usw. Die Prokura von Marie-Louise Flechter ist erloschen.

12. Mai 1969.
Drogissa AG, Filiale Photo-Drogerie Dietikon, Zweigniederlassung in Dietikon (SHAB Nr. 280 vom 28.11.1968, S. 2579), mit Hauptsitz in Kilchberg, Betrieb von Drogerien usw. Die Prokura von Marie-Luise Flechter ist erloschen.

12. Mai 1969. Tabak.
Sullana A.G., in Wetzikon (SHAB Nr. 27 vom 2.2.1968, S. 232), Fabrikation und Vertrieb von Erzeugnissen der Tabakindustrie usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Peter Brunner, von Zürich und Inwil, in Stettlen.

12. Mai 1969. Technische Beratungen.
Service & Management Ltd., in Zürich 6 (SHAB Nr. 270 vom 17.11.1967, S. 3798), Vornahme von Dienstleistungen aller Art, insbesondere kaufmännische und technische Beratung usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Peter Brunner, von Zürich und Inwil, in Stettlen.

12. Mai 1969. Tabak.
Insalcor, in Wetzikon, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 293 vom 14.12.1967, S. 4106), Handel mit sämtlichen Erzeugnissen der Tabakbranche usw. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an Peter Brunner, von Zürich und Inwil, in Stettlen.

12. Mai 1969.
Sennereigenossenschaft Ringwil, in Hinwil (SHAB Nr. 115 vom 17. Mai 1968, S. 1063), Johann Würmli ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Präsident in die Verwaltung gewählt worden Max Bachmann, von und in Hinwil. Der Präsident führt mit dem Kassier oder dem Aktuar, Kollektivunterschrift.

12. Mai 1969.
Wasserversorgungsgenossenschaft Zimikon, in Volketswil (SHAB Nr. 93 vom 23.4.1963, S. 1143), Wilhelm Trachler ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Präsident in den Vorstand gewählt worden Hans Fritsch, von Freienstein, in Volketswil. Der Präsident führt Kollektivunterschrift mit dem Aktuar.

12. Mai 1969.
Weg- und Kanalisations-Genossenschaft der Wohnkolonie Mattenbach, Kat. Nr. 5862-5887, Winterthur 1, in Winterthur 1 /SHAB Nr. 101 vom 2.5.1966, S. 1417), Robert Rieder ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Kassier mit Kollektivunterschrift in den Vorstand gewählt worden Aldo Pagani, von Lignoretto, in Winterthur; er zeichnet ausschliesslich mit Ernst Müller, Präsident und Verwalter.

12. Mai 1969.
Wasserversorgungsgenossenschaft Altburg, in Regensdorf (SHAB Nr. 106 vom 11.5.1964, S. 1471), Johannes Binder ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Kassier in den Vorstand gewählt worden Hans-Rudolf Weinmann, von und in Zürich. Der Präsident führt Kollektivunterschrift mit dem Aktuar oder dem Kassier.

12. Mai 1969.
Tee-Pak, Inc., Chicago, Filiale Zürich, in Zürich 2, Zweigniederlassung (SHAB Nr. 78 vom 2.4.1968, S. 695), mit Hauptsitz unter der Firma «Tee-Pak, Inc.» in Chicago, Herstellung von Verpackungen usw. Neues Geschäftsdomizil: Zähringerstrasse 32 in Zürich 1.

12. Mai 1969. Zahnärztliche Ausrüstungen.
Inter-Unitek A.G., in Zürich 8 (SHAB Nr. 266 vom 12.11.1968, S. 2444), Entwicklung, Herstellung und Verkauf von zahnärztlichen Ausrüstungen und Geräten usw. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt Wayne William Whitehill, Bürger der USA, in Arcadia, California/USA; er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

12. Mai 1969. Gebrauchsartikel aller Art.
Philips A.G., in Zürich 3 (SHAB Nr. 94 vom 24.4.1969, Seite 912), Erzeugung und Vertrieb industrieller und allgemeiner Gebrauchsartikel usw. Die Prokuren von Alex Duchâble und Ernst Anderegg sind erloschen.

12. Mai 1969. Liegenschaften.
Intercity AG Zürich, in Zürich 8 (SHAB Nr. 51 vom 1.3.1968, S. 449), Erwerb, Erstellung, Vermittlung, Verwaltung und Veräusserung von Liegenschaften usw. Elisabeth Fischer, Prokuristin, wohnt nun in Küsnacht.

12. Mai 1969. Waren aller Art.
Unimex Ltd., in Zürich 6, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 134 vom 12.6.1962, S. 1716), Import, Export, Kauf, Verkauf und Veräußerung von Waren und Produkten aller Art usw. Neues Geschäftsdomizil: Seebacherstrasse 94 in Zürich 11 (bei Kurt Gyax).

12. Mai 1969.
Landolt, Kleider-Service, in Zürich. Inhaber: Fredy Landolt, von Näfels, in Zürich 11. Verkauf, Aenderung und Reparatur von Herrenkleidern. Winterthurerstrasse 454.

12. Mai 1969. Neuheiten aller Art.
M. Ammann & Cie., bisher in Uster, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 93 vom 24.4.1964, S. 1285), Fabrikation und Vertrieb von Neuheiten für den Haushalt sowie Handel mit einschlägigen Artikeln. Die Gesellschaft hat sich am 1. Januar 1968 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist der bisherige Gesellschafter Ernst Ammann-Billinger, nun in Weisslingen. Kommanditistin mit einer Kommanditissumme von Fr. 1000 ist die bisherige Gesellschafterin Marie Ammann-Fischer. Die Gesellschaft hat ihren Sitz nach Weisslingen verlegt. Geschäftsdomizil: Mühlehalde.

12. Mai 1969. Leder, Textilien, Metalle.
Studer & Züllig G.m.b.H., in Zürich 9 (SHAB Nr. 23 vom 31.1.1964, S. 322), Handel, Import und Export in Halb- und Fertigfabrikaten der Leder-, Textil-, Metall- und chemischen Branche; usw. Der Gesellschafter Dr. Ulrich Züllig wohnt nun in Mailand.

12. Mai 1969. Hoch- und Tiefbau.
R. Schmidhauser AG Zürich, in Zürich 6 (SHAB Nr. 282 vom 1.12.1967, S. 3960), Betrieb eines Hoch- und Tiefbaugeschäftes usw. Einzelprokura ist erteilt an Sonja Brandalise, von und in Zürich.

12. Mai 1969.
Phonogram AG, in Zürich 3 (SHAB Nr. 67 vom 21.3.1969, S. 629), gewerbliche und kommerzielle Betätigung auf dem Gebiete der Tonträgertechnik usw. Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde ernannt Alexandre Duchâble, von Bernex, in Zürich. Zum stellvertretenden Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde ernannt Wolfgang Zimmermann, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Philipp Jakob Graf, von Zürich, in Dübendorf, und Ernst Anderegg, von Zürich und St. Peterzell, in Zürich.

12. Mai 1969.
«Amag» Automobil- & Motoren A.G., in Zürich 8 (SHAB Nr. 69 vom 23.3.1967, S. 1022), Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes Zürich, ist erteilt an Edwin Hottinger, von Meilen, in Regensdorf.

12. Mai 1969. Pharmazeutische und Parfümerieprodukte.
F. Uhlmann-Eyrard S.A., Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB Nr. 104 vom 6.5.1969, S. 1029), Vertretung, Handel und Fabrikation von pharmazeutischen und Parfümerieprodukten usw., mit Hauptsitz in Genf. Zum stellvertretenden Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich, ist ernannt worden Ernst Huggenberger; seine Prokura ist erloschen.

12. Mai 1969. Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte.
Motrac-Werke A.G. (Usines Motrac S.A.) (Motrac Works Ltd.), in Zürich 9 (SHAB Nr. 18 vom 23.1.1969, S. 168), Fabrikation und An- und Verkauf von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten aller Art usw. Neues Geschäftsdomizil: Badenerstrasse 697, in Zürich 9 (bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Stadtfiliale Zürich-Altstetten).

12. Mai 1969.
Verband schweizerischer Lokalbanken, Spar- und Leihkassen (Union Suisse de Banques régionales, Caisses d'Epargne et de Prêts) (Unione Svizzera di Banche regionali, Casse di Risparmio e di Prestiti), in Zürich 1, Genossenschaft (SHAB Nr. 22 vom 28.1.1969, Seite 211). Die Prokura von François Henny ist erloschen.

12. Mai 1969. Wein.
Georg Vogel, in Zürich (SHAB Nr. 102 vom 2.5.1956, Seite 1143), Weinimport. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Marco Vogel, von Zürich und St. Gallen, in Zürich.

Bern - Berne - Berna
Bureau Aarwangen

12. Mai 1969.
Ersparniskasse des Amtsbezirks Aarwangen, in Langenthal, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 131 vom 7.6.1968, S. 1213), Präsident Paul Rufener ist aus dem Verwaltungsrat zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident ist der bisherige Vizepräsident Paul Künzli; er führt wie bisher Kollektivunterschrift zu

zweien. Das bisherige Mitglied Paul Stalder ist nun Vizepräsident; er führt Kollektivunterschrift zu zweien. Sekretär und Protokollführer ist Direktor Hans Krummenacher, der als Direktor wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien führt.

Bureau Bern

20. Mai 1969.
Bank for Investment and Credit Berne Ltd., in Bern. Mit Statuten vom 23. Dezember 1968/5. März 1969 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Betrieb einer Bank, insbesondere: Annahme von Geldern in jeder Form, namentlich gegen Obligationen, Schuldverpflichtungen, Termingelder und im Kontokorrent, in dessen unter Ausschluss von Spareinlagen; das Kreditgeschäft in jeder Form, besonders aber: Gewährung gedeckter und ungedeckter Kredite, Diskont- und Wechselkredite; Dividendschäfte und Handel mit fremden Noten; An- und Verkauf von Wertschriften, Wertgegenständen, Edelmetallen und Waren sowie deren Aufbewahrung; Uebnahme und Vermittlung sowie Emissionen an Emissionen in Form von Aktien, Obligationen und Schuldverschreibungen; Gründung, Geschäftsführung und Verwaltung anderer Gesellschaften. Die Gesellschaft kann Liegenschaften erwerben, belasten und verkaufen und sich an anderen Gesellschaften beteiligen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 22 000 000, eingeteilt in 22 000 Namenaktien zu Fr. 1000. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Johann Friedrich Paravicini, von Glarus, in Rorschach, Gemeinde Bolligen, Präsident; Leonard F. McCollum, Bürger der USA, in Houston (USA), Vizepräsident; Lovett Baker, Bürger der USA, in Houston (USA); Jacques Boissier, von Genf, in Bern; Prof. Dr. Ernst Bossard, von Kolliken, in Mutschellen; Charles W. Duncan, Bürger der USA, in London (GB); Dr. Paul Eisenring, von Bichsel, in Erlach bei ZH; Prof. Dr. Conrad Fehr, von St. Gallen, in Bern; Dr. Carl Fröhlich, von Zürich, in Bolligen; Harold W. Haynes, Bürger der USA, in Seattle (USA); Walter von Kaelen, von Aeschi bei Spiez, in Bern; Mark J. Millard, Bürger der USA, in New York (USA); Richard L. Rosenthal, Bürger der USA, in New York (USA); John Van Strum, Bürger der USA, in Kilchberg ZH; Doktor Christian Stucki, von Bleiken, in Cologny; Dr. Peter Waltz, von Auvernier, in Corcelles; Jack Yogan, Bürger der USA, in New York (USA). Der Präsident Johann Friedrich Paravicini und der Vizepräsident Leonard F. McCollum sowie die Mitglieder des Verwaltungsrates Prof. Dr. Conrad Fehr, Dr. Carl Fröhlich und Walter von Kaelen führen Kollektivunterschrift zu zweien. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates führen die Unterschrift nicht. Es sind ernannt worden: Erwin Freiburghaus, von Neuenegg, in Muri bei Bern, Direktor; Hans Blaser, von Langnau i. E., in Bern, Vizedirektor; René Blanc, von Belmont-sur-Lausanne, in Bern, und Walter Spahn, von Herblingen, in Bern, Prokuristen. Sie zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder mit einem der zeichnungsberechtigten Mitglieder des Verwaltungsrates. Geschäftsdomizil: Spitalgasse 2/Waisenhausplatz.

Bureau Biel

9. Mai 1969. Horlogerie.
Les Fils de Paul Jobin et Cie, Montres Flora S.A., à Bienne, fabrication d'horlogerie, achat, vente et exportation de fournitures d'horlogerie (FOSC du 20. 11. 1967, No 272, p. 3821). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 3 mai 1969, la société a modifié ses statuts sur des points non soumis à publication.

Bureau Burgdorf

12. Mai 1969. Biskuits, Diätkäse usw.
Weba Produkte A.G., in Burgdorf, Fabrikation von Biskuits und Diätkäse usw. (SHAB Nr. 71 vom 26. 3. 1965, S. 954). Der Sekretär Franco Enrico Keller, bisher kollektivzeichnungsberechtigt, führt nun Einzelunterschrift.

Bureau Erlach

12. Mai 1969. Gemüse.
Hansuli Schwab, in Siselen. Inhaber der Firma ist Hansuli Schwab-Köhli, von und in Siselen. Gemüsehandel.

Bureau Fraubrunnen

12. Mai 1969.
Käsergenossenschaft Grafenried-Unterberg, in Grafenried (SHAB Nr. 186 vom 11. 8. 1967, S. 2706). Aus der Verwaltung sind ausgeschieden: Präsident Walter Danuser, Sekretär Fritz Iseli-Schlupe, Kassier Hermann Buri; ihre Unterschriften sind erloschen. Es wurden gewählt: Zum neuen Präsidenten der bisherige Vizepräsident Ernst Studer-Steiner, von und in Grafenried; zum neuen Vizepräsidenten Karl Schweighauser, von Pratteln, in Grafenried; zum neuen Sekretär Fritz Studer-Gurtner von und in Grafenried; zum neuen Kassier Heinrich Eberhart, von und in Grafenried (alle 3 neu). Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Kassier führen die Unterschrift kollektiv zu zweien.

Bureau Interlaken

7. Mai 1969. Edelsteine zu technischen Zwecken.
Exacta AG (Exacta SA) (Exacta Ltd.), Zweigniederlassung in Wilderswil. Unter dieser Firma hat die Aktiengesellschaft «Exacta AG» mit Sitz in Biel, welche die Fabrikation und den Handel mit Edelsteinen zu technischen Zwecken, Präzisionssteinen aus härtesten Materialien und verwandten Produkten bezweckt und am 21. April 1969 im Handelsregister von Biel eingetragen wurde (SHAB Nr. 100 vom 1. 5. 1969, S. 985), durch Beschluss ihres Verwaltungsrates vom 3. April 1969 in Wilderswil eine Zweigniederlassung errichtet. Für die Zweigniederlassung zeichnen kollektiv zu zweien: Oskar Hirni, von und in Interlaken, Richard Wirz, von Sissach, in Wilderswil; Adolf Willy Moser, von Tüschcher-Alfermée, in Biel; Otto Hugo Moser, von Tüschcher-Alfermée, in Biel, Rudolf Studer, von Hägendorf, in Biel.

12. Mai 1969.
Sportbahnen Gimmelwald-Schiltgrat-Wasennag AG, Aktiengesellschaft mit Sitz in Gimmelwald, Gemeinde Lauterbrunnen. Gemäss öffentlicher Urkunde vom 19. April 1969 wurde unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft gegründet, welche den Bau und Betrieb von Sportbahnen in der Region Gimmelwald nach Massgabe der hierfür erteilten Konzessionen bezweckt. Die Gesellschaft kann auch andere der Förderung des Wintersportes dienende oder damit im Zusammenhang stehende Unternehmen gründen, übernehmen, betreiben oder sich an ihnen beteiligen. Sie kann im Zusammenhang mit der Sesselbahn stehende Wirtschaftsbetriebe führen. Das Grundkapital beträgt Fr. 150 000, eingeteilt in 1500 Namenaktien zu Franken 100. Es ist voll liberriert. Die Bekanntmachungen erfolgen im SHAB, Mitteilungen und Einladungen an Aktionäre durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus wenigstens 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Emil von Allmen, von Lauterbrunnen, in Gimmelwald, Gemeinde Lauterbrunnen, als Präsident; Albert von Allmen, von Lauterbrunnen, in Gimmelwald, Gemeinde Lauterbrunnen, als Vizepräsident; Edwin Bissegger, von Bussnang TG, in Stechelberg, Gemeinde Lauterbrunnen, als Sekretär und als Mitglieder: Willy Feuz, von Lauterbrunnen, in Mürren, Gemeinde Lauterbrunnen; Fritz Gertsch, von Lauterbrunnen, in Stechelberg, Gemeinde Lauterbrunnen; Hans Buchs, von Lenk i. S., in Untertseen; Fritz Schneider, von Diessbach b. B., in Lauterbrunnen; Arthur Eschler, von Bolligen, in Stechelberg, Gemeinde Lauterbrunnen, und Willy Habegger,

von Trub, in Thun. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien. Geschäftslokal: Beim Präsidenten in Gimmelwald.

Bureau de Porrentruy

12. Mai 1969.
Mody Watch, Galimberti L., fabrique d'horlogerie, à Fontenais, fabrication, achat et vente de montres en gros (FOSC du 6. 8. 1968, No 182, p. 1712). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau Thun

12. Mai 1969.
Bau A.G. Thun, in Thun (SHAB Nr. 144 vom 22. 6. 1956, Seite 1607), Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 3. September 1968 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht.

12. Mai 1969.
Fritz Weibel AG, Buchdruckerei und Verlag, Thun, in Thun (SHAB Nr. 56 vom 7. 3. 1968, S. 493). Prokura wurde erteilt an Kurt von Känel, von Reichenbach im Kandertal, in Steffisburg. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

12. Mai 1969.
Wohnbaugenossenschaft Sunnmat, in Thun (SHAB Nr. 125 vom 31. 5. 1963, S. 1600). Kassier Hermann de Bruin, dessen Unterschrift erloschen ist, ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Neu wurde Ernst von Allmen, von Untertseen, in Thun, als Kassier gewählt. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Sekretär oder dem Kassier kollektiv zu zweien.

Luzern – Lucerne – Lucerna

12. Mai 1969. Waren aller Art, Grundstücke.
Biswag AG, bisher in Zürich, Waren aller Art usw. (SHAB Nr. 104 vom 6. 5. 1969, S. 1030). Laut öffentlicher Urkunde vom 25. 4. 1969, wurde unter gleichzeitiger Aenderung der Statuten der Sitz nach Luzern verlegt. Zweck: Handel mit Waren aller Art, Erwerb, Belastung und Veräusserung von Grundstücken. Voll einbezahltes Grundkapital: Fr. 62 000, eingeteilt in 62 Namenaktien zu Fr. 1000. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 11. April 1953, mit Änderungen am 6. und 21. August 1968. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: eingeschriebener Brief. Verwaltungsrat: 1 bis 3 Mitglieder. Einziges Mitglied ist Lisbeth Süess, von Entlebuch, in Luzern; sie führt Einzelunterschrift, Adresse: Bruchstrasse 5 (bei Dr. R. Göpfert-Weyl).

12. Mai 1969. Kolonialwaren, Weine.
Gebr. Garlando, in Luzern, Kolonialwaren, Weine usw. (SHAB Nr. 169 vom 23. 7. 1957, S. 1955). Diese Kollektivgesellschaft hat sich zufolge Ausscheidens des Gesellschafters Felice Garlando auf den 31. Dezember 1968 aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom bisherigen Gesellschafter Giovanni Garlando, italienischer Staatsangehöriger, in Luzern, im Sinne von Art. 579 OR weitergeführt. Die Firma lautet nun: **Giovanni Garlando**.

12. Mai 1969. Drogerie.
Hans Gultjar, Zweigniederlassung in Luzern, Drogerie und Kräuterkäse «Calluna» (SHAB Nr. 221 vom 21. 9. 1949, Seite 2456), mit Hauptsitz in Kriens. Die Zweigniederlassung wird, nachdem der Hauptsitz am 28. April 1969 (SHAB Nr. 107 vom 9. 5. 1969, S. 1060) gelöscht wurde, von Amtes wegen gelöscht.

12. Mai 1969. Glas.
Twerenbold Söhne AG, in Luzern, Glas usw. (SHAB Nr. 6 vom 9. 1. 1968, S. 40). Die Prokura von Dora Wyss-Bolzern ist erloschen.

12. Mai 1969. Maschinen, Apparate.
Wefeo AG, in Dagmersellen, Maschinen, Apparate (SHAB Nr. 94 vom 24. 4. 1967, S. 1387). Der Amtspräsident von Wilisau hat am 22. April 1969 über diese Aktiengesellschaft den Konkurs erkannt. Sie ist aufgelöst.

Glarus – Glaris – Glarona

9. Mai 1969. Immobilien.
Febimob AG, in Glarus. Mit Statuten vom 8. Mai 1969 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: in erster Linie und vorwiegend Kauf, Verwaltung und Verkauf von Immobilien. Sie kann auch andere Vermögenswerte kaufen, verwalten und verkaufen. Voll einbezahltes Aktienkapital: Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen, sofern Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt: eingeschriebener Brief. Verwaltungsrat: 1 bis 5 Mitglieder. Es sind dies: Dr. Alfred Heer, von und in Glarus, als Präsident; Dr. Harry Glaser, von Zürich, in Zumikon ZH, und Olivier von Lamsweerde, holländischer Staatsangehöriger, in Küssnacht ZH, als Mitglieder, sie zeichnen zu zweien. Das Geschäftsdomizil befindet sich beim Präsidenten, Dr. jur. Alfred Heer, Rechtsanwalt, Burgstrasse 28.

12. Mai 1969.
Kolstrup-Verwaltung A.G., in Glarus. Durchführung von Handelsgeschäften usw. (SHAB Nr. 294 vom 17. 12. 1964, S. 3789). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 8. Mai 1969 wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 1 800 000 auf Fr. 2 400 000 erhöht, durch Neuaussgabe von 600 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Voll einbezahltes Aktienkapital: Franken 2 400 000, eingeteilt in 2400 Namenaktien zu Fr. 1000.

Zug – Zoug – Zugo

8. Mai 1969.
American Air Filter Co. (International) AG, in Zug, Abschluss und Abwicklung von Patent- und Lizenzverträgen mit der American Air Filter Company, Inc. Louisville (Kentucky) USA (SHAB Nr. 104 vom 6. 5. 1969, S. 1030). Die Unterschrift von Donald W. Morison ist erloschen.

8. Mai 1969. Textil-Maschinen, Kunststoffe, Kunstharze.
Cosmotrade AG, in Zug. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 28. April 1969 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Importe und Exporte von Textil-Maschinen, Kunststoffen, elastischen Kunstharzen und ähnlichen Waren. Voll einbezahltes Aktienkapital Fr. 50 000, eingeteilt in 500 Inhaberaktien zu Fr. 100. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre: Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft: SHAB, oder, sofern deren Namen und Adressen bekannt: eingeschriebener Brief. Verwaltungsrat: 1 bis 7 Mitglieder. Ihm gehören an: Dr. Peter Altherr, von Zürich und St. Gallen, in Küssnacht ZH, Präsident, und Dr. Fridolin Zweifel, von Linthal, in Zug. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Poststrasse 14 (c/o Interconsulta Revisions- und Treuhand AG).

8. Mai 1969.
Wild Cat Immobilien AG, in Zug. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 30. April 1969 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: in erster Linie und vorwiegend Kauf, Verwaltung und Verkauf von Immobilien. Sie kann auch mit Waren aller Art handeln. Voll einbezahltes Aktienkapital: Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre: Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft: SHAB, oder, sofern Aktionärsnamen und -adressen bekannt: eingeschriebener Brief. Verwaltungsrat: 1 bis 5 Mitglieder. Ihm gehören an: Georges Philippe, von Thönxen, in Schaffhausen, Präsident; Dr. Harry Glaser, von Zürich, in Zumikon, und Peter M. Brubacher, von Wädenswil, in Wädenswil. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: St. Michael (c/o Dr. Otto Burki).

8. Mai 1969.

International Development Company of National Distillers and Chemical Corporation A.G., in Zug, Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an anderen Gesellschaften, insbesondere an solchen, deren Tätigkeitsbereich demjenigen der National Distillers and Chemical Corporation, New York nahesteht, usw. (SHAB Nr. 31 vom 7. 2. 1969, S. 303). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 30. April 1969 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **International Development Company of National Distillers and Chemical Corporation A.G. in Liq. (International Development Company of National Distillers and Chemical Corporation S.A. en liq.)** International Development Company of National Distillers and Chemical Corporation Ltd. in liq.) durch den Liquidator Dr. Hans Berger, von Langnau i. E., in Zollikon ZH, durchgeführt. Er zeichnet einzeln. Dr. Paul Stadlin ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift sowie diejenigen von Abraham O. Hamon und Pierre Van assche sind erloschen.

8. Mai 1969. Vermögenswerte.
Cebag GmbH, in Zug, Verwaltung von Vermögenswerten aller Art, sowie Durchführung von Finanztransaktionen aller Art (SHAB Nr. 80 vom 5. 4. 1963, S. 988). Neues Domizil: Poststrasse 14 (c/o Interconsulta Revisions- und Treuhand AG).

8. Mai 1969. Oeltransport, Installationen in küstennahen Meeresgebieten.

R.J. Brown & Associates Corporation, in Zug. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 2. Mai 1969 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Technische Beratung und Dienstleistung an Unternehmen, welche auf dem Gebiete der Herstellung und des Betriebes von Schwimm- und Festinstallationen zum Transport von Oel und anderen Flüssigkeiten tätig sind, insbesondere in den küstennahen Meeresgebieten (offshore engineering). Die Gesellschaft kann sich ferner an anderen Unternehmen dieser Branche im In- und Ausland beteiligen oder solche finanzieren sowie Patente, Verfahren, Handelsmarken, Muster, Modelle, know-how und Lizenzen erwerben, verwerten und veräussern und Grundstücke erwerben. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 400 000, eingeteilt in 400 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Die Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Petrus Verschure, niederländischer Staatsangehöriger, in Amsterdam, Präsident; Dr. Erwin Keusch, von Boswil AG, in Zug, und Dr. Alex Wiederkehr, von Dietikon ZH, in Uetikon a. See. Sie führen Einzelunterschrift. Zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift wurde ernannt: Robert Joseph Brown, amerikanischer Staatsangehöriger, in Den Haag. Domizil: Rosenbergweg 4 (c/o Dr. Erwin Keusch).

9. Mai 1969.
Société Cosmétique S.A., in Zug. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 3. April 1969 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Erwerb und Verwertung von Immaterialgüterrechten und «Know-How» sowie Durchführung von Marktforschungen auf dem Gebiete der kosmetischen und verwandten Industrien. Die Gesellschaft kann sich auch an anderen Unternehmen der genannten Industrien beteiligen. Voll einbezahltes Aktienkapital: Franken 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre: eingeschriebener Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Hans Jakob Müller, von und in Sumiswald, Präsident; Dr. Paul Heinrich Müller, von und in Sumiswald, und Rodolphe Deville, von Pregny-Chambésy, in Zumikon. Dr. Hans Jakob Müller, Präsident, und Dr. Paul Heinrich Müller, Mitglied, führen Einzelunterschrift; Rodolphe Deville führt Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Baarerstrasse 57 (bei Treuhand und Revisionsgesellschaft Zug).

9. Mai 1969.
Fisons Holding AG, in Zug, Erwerb und Verwaltung und Veräusserung von Beteiligungen an anderen Unternehmen, insbesondere auf dem Gebiet der chemischen Industrie, usw. (SHAB Nr. 200 vom 27. 8. 1968, S. 1856). Voll liberriertes Aktienkapital: Fr. 100 000. Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 3. April 1969 wurden die Statuten teilweise revidiert. Das Aktienkapital wurde von Fr. 100 000 auf Fr. 700 000 erhöht durch Ausgabe von 600 Namenaktien zu Fr. 1000, welche durch Verrechnung mit einer Forderung an die Gesellschaft voll liberriert sind. Voll liberriertes Aktienkapital: Fr. 700 000, eingeteilt in 700 Namenaktien zu Fr. 1000. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 1 bis 15 Mitgliedern.

9. Mai 1969.
Manos Film Production, in Zug, Vorbereitung und Durchführung von Film-Produktionen wie auch von Bühnenstücken usw. (SHAB Nr. 284 vom 3. 12. 1968, S. 2618/19). Neues Domizil: Poststrasse 14 (bei Interconsulta Revisions- und Treuhand AG).

9. Mai 1969.
Valga Finanz AG, in Zug. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 8. Mai 1969 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Finanzierung von Handelsgeschäften aller Art, insbesondere des Imports von Nahrungsmitteln: Kauf, Verkauf und Vertrieb von Nahrungsmitteln; Erwerb und Verwertung von Patenten, Handelsmarken und technischen und industriellen Kenntnissen; Erbringung von technischen und administrativen Beratungsdiensten; Beteiligung an anderen Industrie- und Handelsunternehmen. Die Gesellschaft beabsichtigt, von Jan W. Noreke und Nils W. Noreke, beide in Schweden, 540, bzw. 210 Aktien der «Nils W. Noreke AB» im Gesamtwert von SKr. 450 000 zum Preise von Franken 375 000 zu übernehmen. Voll einbezahltes Aktienkapital: Franken 200 000, eingeteilt in 2000 Namenaktien zu Fr. 100. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen und Einladungen: schriftlich. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift: Dr. Fridolin Zweifel, von Linthal, in Zug. Domizil: Poststrasse 14 (bei Interconsulta Revisions- und Treuhand AG).

Freiburg – Fribourg – Friburgo Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

12. mai 1969. Fromages.
Paul Cuennet, à Bulle, commerce de fromage (FOSC du 2. 8. 1943, No 177, p. 1763). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

12. mai 1969. Fromages.
Paul Cuennet, G. Dougoud, succ., à Bulle. Le chef de la raison est Gérard Dougoud, de Lieffrens, à Bulle. Commerce de fromage. Rue de Vevey 9.

12. mai 1969. Eaux minérales.
Albert Gremaud, à Vuadens. Le chef de la raison est Albert Gremaud, fils d'Emile, de et à Vuadens. Commerce d'eaux minérales.

12. mai 1969. Café.
Jules Tétard, à Bulle. Le chef de la raison est Jules Tétard, de Vallon, à Bulle. Exploitation du café du Commerce.

12. mai 1969. Epicerie.
Sottaz Norbert, à Gurnefens, épicerie, mercerie, débit de vins (FOSC du 17. 7. 1953, No 163, p. 1746). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

12. mai 1969. Transports.
Camille Droux-Savary, à Vaulruz, commerce de fourrage et transport de choses (FOSC du 5. 7. 1954, No 153, p. 1738). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Andere gesetzliche Publikationen

Autres publications légales

Altre pubblicazioni legali

Règlement du

FONDS IMMOBILIER ROMAND FIR

I. But et organisation

1

1. Sous la désignation «FONDS IMMOBILIER ROMAND FIR» est constitué un fonds de placement au sens de l'art. 2 de la loi fédérale du 1^{er} juillet 1966 sur les fonds de placement. Il a pour but le placement collectif en valeurs immobilières suisses.
2. Le Fonds peut être constamment développé par le produit de l'émission publique de parts, mais il comprend au maximum cinquante mille parts dénommées «Romande Immobilière».

2

1. La direction du Fonds est assumée par la Société pour la gestion de placements collectifs GEP SA, à Lausanne.
2. La garde de la fortune du Fonds est confiée à la Banque Cantonale Vaudoise et à la Caisse d'Epargne et de Crédit, à Lausanne, banques dépositaires du Fonds.

3

Les parts sont représentées par des certificats de 1, 5 ou 10 parts. Elles sont au porteur et munies d'une feuille de coupons comprenant un talon.

II. Contrat de placement collectif et parties au contrat

4

Les rapports juridiques entre le porteur de parts d'un côté, la direction et les banques dépositaires de l'autre, sont régis par le présent règlement du Fonds et par les dispositions sur le contrat de placement collectif au sens des art. 8 et ss. de la loi fédérale sur les fonds de placement.

5

1. La direction gère le Fonds de façon indépendante et en son propre nom, sous réserve des droits et obligations des banques dépositaires, mais exclusivement pour le compte et dans l'intérêt des porteurs de parts.
2. La direction prend en particulier les décisions relatives à l'émission de parts, à l'achat et à la vente de valeurs pour le compte du Fonds, ainsi qu'au montant des liquidités.
3. La direction calcule la valeur d'inventaire, le prix d'émission et le prix de rachat des parts, détermine le montant de la répartition annuelle, exerce et fait valoir les droits appartenant au Fonds.

6

1. Les banques dépositaires assument, conformément à leurs conditions générales et sous une désignation distincte, la garde de l'ensemble des valeurs mobilières et des pièces justificatives d'autres avoirs du Fonds (actions de sociétés immobilières, autres papiers-valeurs, titres de créance sur les sociétés immobilières appartenant au Fonds et sur des tiers, avoirs en compte de placement et en compte des revenus, autres valeurs) et remplissent également les autres obligations d'un dépositaire.
2. Les banques dépositaires veillent à ce que la direction respecte les directives de placement contenues dans le règlement du Fonds et dans la loi fédérale sur les fonds de placement. Les banques dépositaires ne sont toutefois pas responsables du choix des placements effectué par la direction dans le cadre des directives de placement.
3. Les banques dépositaires sont chargées de l'émission et du rachat des parts et elles en tiennent le contrôle. Elles assument tout le service des paiements pour le compte du Fonds.
4. Les banques dépositaires peuvent se répartir les charges qui leur incombent, mais elles restent solidairement responsables à l'égard des porteurs de parts.

7

1. Le porteur de parts a, à l'égard de la direction, un droit de créance proportionnel à sa participation à la fortune et aux revenus du Fonds.
2. Le porteur de parts peut exiger en tout temps de la direction que ses parts lui soient rachetées et que sa participation au Fonds lui soit payée au comptant. Si le Fonds ne dispose pas des liquidités nécessaires au paiement, la direction se les procure le plus rapidement possible en vendant des immeubles ou en contractant des prêts ou des hypothèques. Dans ce cas, la direction peut différer le rachat de 24 mois au maximum. Le porteur consignera ses parts auprès de l'un des domiciles de souscription ou une autre banque suisse, sous avis à la direction, et cela jusqu'au moment de la reprise.

III. Valeur d'inventaire, prix d'émission et de rachat des parts

8

1. La valeur d'une part s'obtient en divisant la valeur d'inventaire de la fortune globale du Fonds le jour de l'évaluation par le nombre des parts en circulation. La fortune du Fonds est déterminée sur la base d'un compte global (compte consolidé) qui comprend la fortune du Fonds et celle des sociétés immobilières lui appartenant, les rapports de participation et les engagements réciproques étant compensés; la fortune du Fonds englobe donc les immeubles, les avoirs en compte de placement et en compte des revenus, les papiers-valeurs et les autres valeurs.
2. La valeur d'inventaire de la fortune du Fonds correspond à sa valeur vénale, sous déduction des dettes grevant le Fonds et des impôts qui, à l'époque de l'évaluation, seraient probablement dus en cas de liquidation du Fonds. La valeur vénale des immeubles correspond au prix de vente qu'un administrateur diligent en obtiendrait à l'époque de l'évaluation.

9

1. Le prix d'émission et de rachat des parts est basé sur la valeur d'inventaire calculée conformément à l'art. 8 au moment respectivement de l'émission et du rachat.
2. Le prix d'émission des parts est égal à leur valeur d'inventaire, augmentée
 - a) des frais (frais de notariat, droits de mutation, taxes, etc.), occasionnés en moyenne par le placement du montant souscrit,
 - b) de la commission en faveur de la direction, conformément à l'art. 16.1, lit. a,
 - c) du droit de timbre fédéral d'émission.
3. Une émission ne peut avoir lieu que dans la mesure où le nombre de cinquante mille parts a diminué à la suite de rachats opérés conformément à loi et au présent règlement.
4. Le prix de rachat des parts est égal à leur valeur d'inventaire, sous déduction

- a) des frais (frais de notariat, droits de mutation, taxes, etc.), occasionnés en moyenne par la vente d'une part des placements correspondant à la valeur d'inventaire des parts à racheter,
 - b) de la commission de rachat en faveur de la direction du Fonds, conformément à l'art. 16.1, lit. a.
5. Le prix d'émission et le prix de rachat sont arrondis au franc.

IV. Directives de la politique de placement

10

1. Dans sa politique de placement, la direction doit se conformer aux directives suivantes:
 - a) la fortune du Fonds doit être placée en valeurs immobilières suisses, principalement en Suisse romande. Sont considérées comme telles:
 - les participations dans des sociétés immobilières suisses dont l'objet et le but consistent exclusivement en l'acquisition, la vente et la construction d'immeubles situés en Suisse, ainsi que leur location et affermage, pour autant que les participations portent au moins sur les deux tiers du capital et des voix dans les sociétés en question,
 - les créances, avec ou sans gage immobilier, sur les sociétés immobilières mentionnées ci-dessus,
 - les immeubles situés en Suisse, pour autant qu'ils soient inscrits dans le registre foncier au nom de la direction du Fonds mais avec mention de leur appartenance au fonds de placement.
 - b) Les placements doivent assurer une répartition appropriée des risques selon la situation géographique et la grandeur des immeubles.
 - c) Les placements doivent porter avant tout sur des bâtiments locatifs et commerciaux. L'acquisition de la propriété d'étages est autorisée.
 - d) Les immeubles qui servent en partie à l'exercice d'une activité artisanale ou industrielle peuvent aussi être acquis. L'acquisition de fabriques ainsi que d'hôtels à exploitation saisonnière est exclue.
 - e) Le placement en terrains à bâtir destinés à la construction de maisons locatives ou commerciales est autorisé. Sur les terrains à bâtir, la direction peut soit construire pour le compte du Fonds, soit constituer, contre rémunération appropriée, des droits de superficie en faveur de tiers.
 - f) Des cédules hypothécaires sur immeubles de tiers peuvent être acquises temporairement lorsqu'un achat immobilier est envisagé ou à l'occasion d'une vente immobilière.
 - g) Des fonds destinés à la réalisation de projets de construction peuvent être placés temporairement en obligation de corporations suisses de droit public, en obligations suisses non cotées, ou auprès de banques suisses sous forme de dépôts fermes à trois mois. Les obligations non cotées ne pourront pas dépasser le 5% de la fortune globale du Fonds.
 - h) Les liquidités doivent être conservées en francs suisses.
 - i) La direction peut réaliser en tout temps tout ou partie de la fortune du Fonds et procéder au remploi de la contre-valeur de ces réalisations en se conformant aux règles de placements qui précèdent.
2. Evalués à leur valeur vénale au moment du placement, les maisons d'habitation de plus de 40 logements ne doivent pas dépasser 30%, les bâtiments commerciaux 10%, les immeubles artisanaux ou industriels 5%, les terrains à bâtir 5% et les cédules hypothécaires 5% de la fortune globale du Fonds.

11

L'acquisition des immeubles est financée par le produit de l'émission des parts, son financement par des crédits accordés par des tiers, avec ou sans gage immobilier, n'étant toléré en moyenne qu'à concurrence de 50% du coût de revient.

12

1. D'entente avec les banques dépositaires, la direction du Fonds nomme pour une année un collège d'experts permanent et indépendant; il est rééligible. Tous les immeubles que le Fonds se propose d'acheter ou de vendre doivent être estimés par le collège d'experts. En cas de projets de construction pour le compte du Fonds, le collège d'experts doit examiner si le coût probable de la construction sera couvert par sa valeur vénale.
2. Le collège d'experts examine, lors de chaque clôture de l'exercice du Fonds, la valeur vénale de tous les immeubles appartenant au Fonds.
3. Si l'estimation du Collège d'experts diffère de celle de la direction, cette dernière doit motiver cette différence à l'intention de l'organe de révision.

13

La direction peut soit se charger elle-même de la gestion (location, encaissement des loyers, organisation du service de conciergerie, organisation des travaux d'entretien, etc.) des divers immeubles appartenant au Fonds, soit confier cette gestion à des agents immobiliers, sous sa responsabilité. Si elle confie la gestion à des tiers, elle doit les rémunérer par prélèvement sur la commission de gestion qui lui revient conformément à l'art. 16.1, lit. a.

V. Rapport de gestion

14

1. L'exercice annuel du Fonds s'étend du 1^{er} janvier au 31 décembre de chaque année.
2. Dans les six mois qui suivent la clôture de l'exercice, la direction publie un rapport de gestion contenant un compte annuel. Le compte annuel comprend un état de la fortune du Fonds et un compte de résultats, lequel renseigne également sur l'emploi du bénéfice net. Le rapport de gestion mentionne que les indications supplémentaires que les fonds de placement immobilier doivent fournir conformément à l'art. 30 de l'ordonnance d'exécution de la loi fédérale sur les fonds de placement peuvent être consultées au siège de la direction. Est réservé le droit du porteur de parts à l'information, conformément à l'art. 22 de la loi fédérale sur les fonds de placement.
3. Le compte annuel est établi sous forme d'un compte global (compte consolidé) comprenant la fortune et les revenus du Fonds et des sociétés immobilières lui appartenant, les rapports de participation et les engagements réciproques étant compensés. Le compte de la fortune est établi sur la base aussi bien du prix de revient que de la valeur vénale. Par le débit du compte de résultats, la direction effectue les amortissements appropriés sur immeubles et constitue des provisions en vue de couvrir les réparations futures des bâtiments.
4. Un organe de révision reconnu par la Commission fédérale des banques, autorité de surveillance, contrôle chaque année si la direction et les banques dépositaires ont respecté les dispositions du règlement du Fonds et de la loi fédérale sur les fonds de placement. Un bref compte rendu de l'organe de révision au sujet des comptes annuels publiés paraît dans le rapport de gestion du Fonds.

15

1. Le bénéfice net du Fonds est réparti entre les porteurs de parts chaque semestre en mars et septembre.
2. La direction peut conserver dans le Fonds jusqu'à 15% du bénéfice net annuel afin de les réinvestir et elle peut en reporter 10% au maximum à compte nouveau.
3. Les bénéfices provenant de la vente de choses ou de droits appartenant au Fonds (gains de capital sur la vente d'immeubles, d'actions de sociétés immobilières ou d'autres valeurs) sont en règle générale conservés dans le Fonds pour être réinvestis. La direction peut cependant à son gré incorporer tout ou partie de ces bénéfices au compte de résultats et les répartir entre les porteurs de parts.

16

1. Les rémunérations suivantes sont allouées à la direction et aux banques dépositaires:
 - a) Rémunération de la direction
 - en couverture des frais occasionnés par l'impression des certificats et des prospectus, ainsi que par le placement des parts, la direction reçoit une indemnité de 2,5% sur la valeur d'inventaire des nouvelles parts à émettre;
 - pour le travail occasionné lors de la construction d'immeubles, la direction débite les sociétés immobilières propriétaires d'honoraires fixés à 5% du prix de revient des immeubles;
 - lors d'achat d'immeubles, la direction débite le Fonds d'une indemnité de 3% du prix d'achat;
 - en cas de vente d'immeubles, la direction perçoit une commission de 1½% du prix de vente. Les bénéfices réalisés sur les ventes d'immeubles ne sont soumis à aucun prélèvement de la direction;
 - pour son travail de direction du Fonds et des diverses sociétés immobilières, ainsi que pour la tenue des comptabilités, la direction reçoit du Fonds une commission annuelle de 1½% du revenu locatif et autres encaissements;
 - comme indemnité pour la gérance des divers immeubles, la direction débite le Fonds d'une commission de 5% sur le revenu locatif et autres encaissements;
 - pour le paiement des parts rachetées, la direction déduit aux porteurs de parts une commission de 4% de la valeur d'inventaire des parts;
 - sur toute somme versée aux porteurs, en cas de dissolution du Fonds, la direction prélève une commission de ¼%;
 - b) Rémunération des banques dépositaires
 - pour la garde des titres et le service des paiements, les banques dépositaires reçoivent du Fonds une indemnité correspondant aux tarifs usuels en vigueur dans les banques selon convention IV de l'Association suisse des banquiers;
 - pour le service du paiement des coupons semestriels aux porteurs de parts, les banques dépositaires débent le Fonds d'une commission de ¼%;
 - sur toute somme versée aux porteurs, en cas de dissolution du Fonds, les banques dépositaires prélèvent chacune une commission de ¼%;
 - pour leur devoir légal de surveillance de la direction, les banques dépositaires ont droit chacune à une indemnité annuelle à charge du Fonds de ¼‰ de la fortune nette du fonds de placement.
2. En outre, la direction du Fonds, les sociétés immobilières appartenant au Fonds et les banques dépositaires peuvent exiger le remboursement des dépenses suivantes que leur occasionne l'exécution du contrat de placement collectif:
 - frais d'impression des rapports de gestion et de publication des communications aux porteurs de parts dans l'organe officiel de publication du Fonds;
 - commissions sur achats et ventes d'immeubles ainsi que pour la mise en location;
 - salaires des concierges (prestations sociales comprises);
 - honoraires du collège d'experts;
 - honoraires de l'organe de révision pour les révisions ordinaires;
 - coûts de mesures extraordinaires.
3. La direction a le droit d'être libérée des engagements contractés en exécution régulière du contrat de placement collectif et d'être remboursée des frais encourus pour remplir ces engagements.

VI. Dispositions diverses

17

1. Le Fonds est créé pour une durée indéterminée. Il peut être dissous en tout temps moyennant un préavis d'une année, sur dénonciation du contrat par la direction ou par l'une ou l'autre des banques dépositaires.
2. Si l'une des banques dépositaires désire se libérer, elle pourra transférer ses droits et obligations soit à l'autre banque dépositaire si celle-ci l'accepte, soit à toute autre banque, conformément à la procédure prévue à l'art. 19 de la loi sur les fonds de placement.
3. Après la résiliation du contrat de placement collectif, la direction réalise les actifs du Fonds et fonctionne comme liquidateur. Le paiement du produit de la liquidation aux porteurs de parts s'effectue par l'intermédiaire des banques dépositaires. Si la liquidation s'étend sur une durée prolongée, le produit peut être payé au moyen de versements partiels.

18

1. L'organe officiel de publication du Fonds est la Feuille officielle suisse du commerce. La direction peut étendre cette publicité à d'autres journaux si elle le juge nécessaire.
2. Le règlement du Fonds et les rapports annuels de gestion peuvent être obtenus aux sièges de la direction et des banques dépositaires, auprès de leurs succursales et agences ainsi qu'aux sièges des domiciles de souscription et de paiement mentionnés dans le rapport de gestion du Fonds.

19

1. Le Fonds est soumis au droit suisse, en particulier à la loi fédérale du 1^{er} juillet 1966 sur les fonds de placement.
2. Pour l'interprétation du règlement du Fonds, seul le texte français fait foi.

20

1. Le présent règlement du Fonds remplace celui du 30 novembre 1966. Il a été approuvé le 29 avril 1969 par l'autorité de surveillance.
2. Le texte du règlement du Fonds est imprimé sur les certificats. Même après l'entrée en vigueur de ce règlement, les parts portant le texte de l'ancien contrat seront émises jusqu'à l'épuisement du stock; elles seront cependant munies d'un timbre renvoyant au nouveau règlement du Fonds. Les certificats émis antérieurement, qui reproduisent le texte de l'ancien contrat, mais ne portent pas le timbre renvoyant au nouveau règlement du Fonds, demeurent valables sans restriction. (AA. 244)

1000 Lausanne, le 31 décembre 1968

La direction:	Les banques dépositaires:
Société pour la gestion de placements collectifs GEP SA	Banque Cantonale Vaudoise Caisse d'Epargne et de Crédit

Société Immobilière le Pluvier Doré,
en liquidation, GenèveLiquidation et appel aux créanciers conformément
aux articles 742 et 745 CO.

Première publication

Conformément à l'article 742 CO, les créanciers sont invités à produire sans délai leurs créances au siège de la société, 68, rue du Rhône (Fiduciaire René L. Beauverd), à Genève. (AA. 265^a)

1211 Genève 3, le 22 mai 1969 Le liquidateur: R. L. Beauverd

Mitteilungen Communications Comunicazioni

Le commerce extérieur de la Suisse en avril 1969

(DGD) Selon un communiqué de la Direction générale des douanes, les importations atteignent, au mois d'avril, 1821,4 millions de francs, ce qui représente, en comparaison du mois correspondant de l'année précédente, une augmentation de 306,0 millions de francs ou d'un cinquième (20,2 %). La progression est à peine moins rapide pour les exportations (+ 257,0 millions ou 19,1 %), qui atteignent 1605,1 millions de francs. Le solde passif de la balance commerciale est ainsi monté de 49,0 millions ou de 29,3 % par rapport à la période correspondante de 1968 et se monte à 216,3 millions de francs.

Evolution de la balance commerciale

	Importation		Exportation		Solde passif	Valeur des exp. en % de la valeur des imp.
	Tonnes	Mio de fr.	Tonnes	Mio de fr.		
1968 avril	1 980 275	1515,4	218 662	1348,1	167,3	89,0
1969 mars	2 061 388	1828,8	232 238	1687,4	141,4	92,3
1969 avril	2 292 400	1821,4	235 469	1605,1	216,3	88,1
1968 janv.-avril	7 257 924	6129,6	786 517	5308,0	821,6	86,6
1969 janv.-avril	7 947 454	6848,0	850 833	6136,4	711,6	89,6

Importation. Au regard du mois d'avril de l'année passée, les importations de matières premières se sont renforcées de 141,9 millions (+ 21,8 %) et atteignent 793,1 millions de francs. L'accroissement est de 98,8 millions ou 18,6 % pour les biens de consommation (sur un total de 628,6 millions), de 45,1 millions ou 18,1 % pour les biens d'équipement (294,7 millions), de 20,3 millions ou 24,0 % pour les produits énergétiques (105,0 millions).

Exportation de nos principales industries

	Valeur des exportations		
	avril 1968	mars 1969	avril 1969
	en millions de francs		
Industrie métallurgique	693,4	858,6	809,2
dont:			
Machines non électriques	293,9	354,0	351,0
Machines électriques	90,0	110,5	95,4
Instruments, appareils	55,2	75,5	67,5
Montres en 1000 pièces	5136,7	6154,6	5699,1
en mio de fr.	165,0	213,4	183,4
Aluminium	18,5	20,7	21,0
Industrie chimique	291,5	368,6	356,7
dont:			
Produits pharmaceutiques	68,7	75,7	72,1
Colorants organiques synthétiques	57,1	72,1	65,2
Parfumerie	12,2	16,0	17,6
Produits chimiques, autres	153,5	204,8	201,8
Industrie textile	112,7	165,9	141,6
dont:			
Fils et fibres chimiques	27,2	37,5	34,8
Tissus de soie et de fibres chimiques	13,4	19,5	15,8
Rubans et textiles	1,3	1,5	1,3
Fils de laine	3,1	3,7	3,2
Tissus de laine	4,6	4,4	4,7
Fils de coton	6,4	8,1	7,1
Tissus de coton	13,4	23,7	17,3
Broderies	9,7	15,6	13,2
Bonneterie	8,5	13,2	11,4
Articles d'habillement	9,0	17,0	12,7
Confection, autre	2,3	2,8	2,3
Tresses à chapeaux	1,9	2,7	1,7
Chaussures	6,0	10,3	8,8
dont:			
Chaussures en cuir en 1000 paires	142,2	229,4	213,6
Chaussures, autres en 1000 paires	51,8	84,9	36,5
Denrées alimentaires, tabacs	73,4	85,4	82,1
dont:			
Fromage	19,7	22,5	22,0
Lait conservé, farine pour enfants	5,8	6,0	5,2
Chocolat	5,5	6,4	5,3
Soupes, bouillons	4,2	4,1	3,4
Tabacs manufacturés	22,0	24,4	25,6
Livres, journaux	11,9	12,0	11,2

Les hausses les plus remarquées en valeur absolue concernent les machines non électriques (+ 28,5 millions), les machines électriques (+ 25,9 millions), les produits chimiques industriels (+ 21,3 millions), les instruments et appareils (+ 17,4 millions), les tôles de fer (+ 13,4 millions), l'huile de chauffage (+ 12,7 millions), les automobiles (+ 11,1 pièces, + 10,6 millions), les substances chimiques de base (+ 10,5 millions), ainsi que la bonneterie (+ 10,2 millions). En revanche, on constate des diminutions ad valorem, en particulier pour le froment panifiable (- 1,8 million), le fer brut (- 1,6 million), les parties d'avions (- 1,3 millions), les grains oléagineux (- 1,2 million), les avions, ainsi que la cellulose pour les textiles artificiels (- 1,0 million chacun).

Exportation. Par rapport à avril 1968, nos envois de matières premières et demi-produits (total: 660,1 millions) sont montés de 26,1 %. Les exportations de biens d'équipement (491,9 millions) se sont élevées de 16,6 % et celles de biens de consommation (450,5 millions) de 12,5 %. Pour les produits énergétiques, l'exportation demeure très faible (2,6 millions), bien que la progression soit forte (36,8 %).

Les livraisons plus importantes (+ 115,8 millions ou + 16,7 %) de l'industrie métallurgique - atteignant 809,2 millions au total - ont contribué sensiblement à l'augmentation générale des exportations. Les hausses les plus fortes en valeur absolue dans ce secteur reviennent aux machines non électriques (+ 57,1 millions) et aux montres (+ 18,4 millions). Dans l'industrie chimique (total: 356,7 millions; + 22,4 %), les accroissements les plus significatifs sont notés pour les produits chimiques industriels (+ 48,3 millions) et les colorants organiques synthétiques (+ 8,1 millions). Les ventes de l'industrie textile atteignent, par une hausse de 28,9 millions, un total de 141,6 millions; des plus-values notables sont remarquées pour les fils et fibres chimiques (+ 7,6 millions), les tissus de coton, la broderie et la bonneterie. La demande étrangère de denrées alimentaires et tabacs (82,1 millions; + 8,7 millions) s'est développée; les ventes de tabacs manufacturés (+ 3,6 millions) et de fromage (+ 2,3 millions) progressent, tandis qu'on note un recul pour les soupes et bouillons, le lait conservé et les farines pour enfants, ainsi que pour le chocolat.

Répartition géographique. Dans le mois en revue, ce sont les importations des pays d'outre-mer (381,3 millions) qui marquent, en chiffres relatifs, l'accroissement le plus fort (31,1 %). L'augmentation est particulièrement appréciable pour les arrivages des Etats-Unis d'Amérique (+ 48,7 millions), du Japon (+ 10,3 millions), de la Libye (+ 9,2 millions), de l'Argentine (+ 5,9 millions) et du Canada (+ 5,9 millions), tandis que les importations du Mexique et de l'Afrique du Sud ont reculé. Les achats à la CEE se sont élevés à 1059,5 millions de francs (+ 17,1 %). Tous les pays de la Communauté y ont participé, en premier lieu la République fédérale d'Allemagne (+ 84,8 millions) et l'Italie (+ 26,8 millions). Nous avons importé de l'AELE pour 19,4 % de plus de marchandises qu'en avril 1968; nos arrivages de la Grande-Bretagne (+ 23,2 millions) et de l'Autriche (+ 14,6 millions) se sont accrus, tandis que ceux de Norvège diminuaient. Parmi les autres pays européens, ce sont l'Espagne et la Yougoslavie qui ont le plus fortement accru leurs expéditions vers la Suisse.

Principaux partenaires commerciaux

	Importation			Exportation		
	avril 1968	mars 1969	avril 1969	avril 1968	mars 1969	avril 1969
	en millions de francs			en % des importations totales		
Rép. féd. d'Allemagne	435,8	547,1	520,6	28,8	28,6	
France	205,3	227,3	221,0	13,6	12,1	
Italie	160,2	185,5	187,0	10,6	10,3	
Belgique-Luxembourg	49,4	62,2	62,5	3,3	3,4	
Pays-Bas	53,6	67,1	68,3	3,5	3,8	
CEE	904,4	1089,2	1059,5	59,7	58,2	
Autriche	58,4	71,6	73,0	3,9	4,0	
Grande-Bretagne	119,0	149,1	142,2	7,9	7,8	
Portugal	7,3	8,1	7,9	0,5	0,4	
Danemark	18,8	24,6	24,2	1,2	1,3	
Norvège	9,0	10,5	8,7	0,6	0,5	
Suède	47,1	54,2	52,1	3,1	2,9	
Finlande	6,0	10,2	9,0	0,4	0,5	
AELE	265,4	328,3	317,0	17,5	17,4	
Espagne	12,4	15,1	15,2	0,8	0,8	
Tchécoslovaquie	9,4	10,0	10,2	0,6	0,6	
Union soviétique	3,9	4,0	5,5	0,3	0,3	
Yougoslavie	4,3	7,0	6,3	0,3	0,3	
Europe	1224,5	1480,0	1440,1	80,8	79,1	
Libye	4,2	11,2	13,4	0,3	0,7	
Afrique du Sud	3,1	2,4	2,4	0,2	0,1	
Israël	7,9	9,9	9,7	0,5	0,5	
Hongkong	5,1	10,0	7,5	0,3	0,4	
Japon	25,3	28,5	35,6	1,7	2,0	
Canada	8,1	17,3	14,0	0,5	0,8	
USA	104,2	130,7	152,9	6,9	8,4	
Mexique	8,2	4,7	3,3	0,5	0,2	
Bésil	6,7	8,1	7,8	0,4	0,4	
Argentine	5,5	9,6	11,4	0,4	0,6	
Australie	2,9	3,8	3,0	0,2	0,2	
Outre-mer	290,9	348,8	381,3	19,2	20,9	

Exportation

	avril 1968		mars 1969		avril 1969	
	en millions de francs		en % des exportations totales		avril 1968	
Rép. féd. d'Allemagne	181,2	247,9	254,9	13,4	15,9	
France	138,5	142,3	138,9	10,3	8,7	
Italie	125,1	163,0	138,4	9,3	8,6	
Belgique-Luxembourg	34,9	43,0	37,8	2,6	2,4	
Pays-Bas	34,8	49,7	44,5	2,6	2,8	
CEE	514,5	646,0	614,6	38,2	38,3	
Autriche	61,1	78,2	77,1	4,5	4,8	
Grande-Bretagne	89,5	118,9	109,0	6,6	6,8	
Portugal	12,0	17,5	12,1	0,9	0,8	
Danemark	30,7	35,1	30,3	2,3	1,9	
Norvège	13,9	19,0	18,9	1,0	1,2	
Suède	48,7	56,1	51,2	3,6	3,2	
Finlande	13,7	18,6	18,4	1,0	1,1	
AELE	269,5	343,3	317,0	20,0	19,7	
Espagne	29,8	43,0	34,5	2,2	2,1	
Tchécoslovaquie	6,8	12,5	9,7	0,5	0,6	
Union soviétique	8,5	6,7	14,0	0,6	0,9	
Yougoslavie	17,3	22,7	19,1	1,3	1,2	
Europe	895,6	1132,1	1068,1	66,4	66,5	
Libye	5,0	3,0	6,6	0,4	0,4	
Afrique du Sud	19,2	24,0	20,5	1,4	1,3	
Israël	11,4	14,0	9,8	0,8	0,6	
Hongkong	16,7	26,4	26,0	1,2	1,6	
Japon	36,6	40,1	42,8	2,7	2,7	
Canada	15,6	29,1	27,5	1,2	1,7	
USA	136,0	165,7	144,3	10,1	9,0	
Mexique	13,6	14,4	11,8	1,0	0,7	
Bésil	14,6	20,5	28,3	1,1	1,8	
Argentine	11,4	14,5	15,6	0,8	1,0	
Australie	17,1	20,2	19,7	1,3	1,2	
Outre-mer	452,5	555,3	537,0	33,6	33,5	

A l'exportation, notre commerce avec la CEE (614,6 millions) marque une expansion de près d'un cinquième. Ce développement provient principalement du renforcement de la demande de la République fédérale d'Allemagne (+ 73,7 millions), de l'Italie (+ 13,3 millions) et des Pays-Bas (+ 9,7 millions). Les ventes à l'AELE atteignent 317,0 millions de francs, ce qui fait une augmentation de 17,6 % par rapport à avril 1968; les hausses les plus notables sont celles de la Grande-Bretagne (+ 19,5 millions) et de l'Autriche (+ 16,0 millions). Parmi les autres pays européens, ce sont avant tout l'Espagne et l'Union soviétique qui intensifient leurs achats de produits suisses. Les territoires d'outre-mer ont acquis des marchandises pour 537,0 millions de francs au total, ce qui fait 18,7 % de plus qu'il y a un an. Tandis qu'augmentent nos ventes au Brésil (+ 13,7 millions), au Canada (+ 11,9 millions), à Hongkong (+ 9,3 millions) et aux Etats-Unis d'Amérique (+ 8,3 millions), celles au Mexique (- 1,8 million) et à Israël (- 1,6 million) faiblissent.

Dans la période sous rubrique, la balance commerciale avec l'AELE est équilibrée, alors qu'en avril 1968 il y avait encore un solde en notre faveur de 4,1 millions de francs. Le déficit avec la Grande-Bretagne est plus grand de 3,7 millions et atteint 33,2 millions. Le solde passif de notre trafic avec la CEE (444,9 millions) s'est élevé de 55,0 millions; celui de la République fédérale d'Allemagne est monté de 11,1 millions. Le commerce extérieur avec les pays d'outre-mer laisse un surplus d'exportation de 155,7 millions (avril 1968: 161,6 millions). Les échanges avec les Etats-Unis d'Amérique bouclent par un passif de 8,6 millions, contre un excédent actif de 31,8 millions de francs au mois d'avril de l'année dernière.

118. 23. 5. 69

Auslandspostüberweisungsdienst
Service international des virements postaux

ab 22. Mai 1969 - dès le 22 mai 1969

Belgien und Luxemburg/Belgique et Luxembourg: Fr. 8.68; Danemark/Danemark: Fr. 57.65; Deutschland/Allemagne: Fr. 108.55; Frankreich/France: Fr. 87.45; Grossbritannien und Nordirland/Grande-Bretagne et Irlande du Nord: Fr. 10.38; Italien/Italie: Fr. -69.10; Marokko/Maroc: Fr. 85.80; Niederlande/Pays-Bas: Fr. 119.30; Norwegen/Norvège: Fr. 60.70; Österreich/Autriche: Fr. 16.75; Schweden/Suède: Fr. 83.95. 118. 23. 5. 69

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.
Rédaction: Div. du commerce du Département féd. de l'économie publ., Bern.

SALIK BANK
IN BASEL AGEinladung zur ausserordentlichen Generalversammlung
der Aktionäre

auf Montag, den 9. Juni 1969, um 14.15 Uhr, am Sitz der Bank, St. Jakobs-Strasse 7, Basel.

Tagesordnung:

1. Firmaänderung und entsprechende Änderung der Statuten.
2. Mutationen im Verwaltungsrat.

Die Anträge auf Abänderung der Statuten liegen ab heute zur Einsicht der Aktionäre am Sitz der Gesellschaft auf.

Basel, den 19. Mai 1969

Der Verwaltungsrat

ACIDIA SA, Fribourg

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 9 juin 1969, à 11 h., dans les bureaux de la société, en l'Etude de M^e Philippe von der Weid, 82, rue de Lausanne, à Fribourg.

Ordre du jour:

- 1^o Opérations statutaires.
- 2^o Divers.

Le bilan et le compte de pertes et profits au 31 décembre 1968, ainsi que le rapport de l'organe de contrôle pour l'exercice 1968, sont à la disposition de Messieurs les actionnaires, dès ce jour, au siège de la société.

Le conseil d'administration

Banque pour le Commerce Suisse-Israélien, Genève

Zurich - Londres - Manchester

CONVOCATION

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire des actionnaires

pour le mercredi 18 juin 1969, à 11.00 h., au siège de la société, 15-17, Quai des Bergues, Genève (salle de conférences 7^e étage).

Ordre du jour:

- 1^o Rapport annuel et présentation des comptes de l'exercice 1968.
- 2^o Rapport de l'office de contrôle.
- 3^o Affectation du bénéfice net.
- 4^o Décharge au conseil d'administration.
- 5^o Elections et nominations statutaires.
- 6^o Divers.

Les cartes d'admission peuvent être retirées du 23 mai au 17 juin à 17.30 h., moyennant justification de la possession des actions, au guichet «Titres» du siège de Genève, ainsi qu'après des succursales de la Banque en Suisse et à l'étranger.

Dès le 23 mai 1969, le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport annuel contenant les propositions du conseil d'administration pour la répartition du bénéfice net, ainsi que le rapport de l'office de contrôle sont à la disposition de Messieurs les actionnaires auprès de notre siège de Genève et de nos succursales.

Genève, le 23 mai 1969

Banque pour le Commerce Suisse-Israélien,
le président du conseil d'administration:
Ph. Klutznick

Oesterreichische garantierte Konversionsanleihe 1934/59

Anzeige an die Inhaber von Obligationen der Schweizertranche

Laufende Zinsen auf «nicht kraftlos» erklärten, zwischen 1945/59 ausgelosten Obligationen (24½% ausstehend)

Coupon Nr. 69 per 1. Juni 1969

Die Treuhänder haben die zur Zahlung der Coupons per 1. Juni 1969 der Obligationen der Schweizertranche, die nicht auf Grund des österreichischen Bundesgesetzes über die Bereinigung der Auslandsbonds vom 16. Dezember 1953 kraftlos sind, erforderlichen Mittel von der Oesterreichischen Regierung — in Übereinstimmung mit ihrer Bekanntmachung vom 28. Juli 1954 — erhalten. Diese Coupons können nun den Zahlungsagenten vorgelegt werden, die die Zahlung zum darauf erwähnten Satze vornehmen werden.

Rückständige Zinsen auf den «nicht kraftlos» erklärten Obligationen, ausgelost 1940/44 (24½% ausstehend)

Coupon Nr. 49 per 1. Juni 1959

In Übereinstimmung mit der vorerwähnten Publikation haben die Treuhänder überdies von der Oesterreichischen Regierung die erforderlichen Mittel zur Zahlung der rückständigen Zinsen auf den Coupons per 1. Juni 1959 von nicht kraftlos erklärten Obligationen, ausgelost 1940/44, erhalten, die zu 3% p. a. (einfacher Zins) neu berechnet worden waren, d. h. Zahlung von 14,7% des ursprünglichen Nennwertes. Diese Coupons können daher den Zahlungsagenten vorgewiesen werden, welche die Teilzahlung vornehmen und die Coupons, nach erfolgter Abstempelung, zurückgeben werden.

Rückzahlung der per 1. Juni 1969 ausgelosten Obligationen (24½% ausstehend)

Die Titelinhaber werden auf die durch die Zahlstellen am 15. April 1969 veröffentlichte Anzeige in Bezug auf die Rückzahlung der vorstehenden Obligationen aufmerksam gemacht.

SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN

SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT

Société de navigation sur les lacs de Neuchâtel et Morat SA

Messieurs les actionnaires sont convoqués pour le mercredi 11 juin 1969, à 15 h. 30, à la salle du Conseil général, Hôtel de Ville, à Neuchâtel, en

assemblée générale ordinaire

avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs des comptes sur l'exercice 1968.
- 2° Délibérations sur le rapport de gestion et les comptes annuels.
- 3° Votations sur les propositions du conseil d'administration.
- 4° Nominations statutaires:
 - du président
 - du conseil d'administration in globo
 - des vérificateurs des comptes
- 5° Rapport sur la construction éventuelle d'une nouvelle unité de 550 places.
- 6° Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport des contrôleurs des comptes seront à la disposition des actionnaires, à partir du 1^{er} juin 1969, au siège social à Neuchâtel et auprès des banques cantonales de Fribourg, Neuchâtel et Vaud et de leurs succursales. Pour être admis à l'assemblée générale, les propriétaires d'actions doivent déposer leurs titres: soit cinq jours au moins avant ladite assemblée au siège social ou dans l'une des banques désignées ci-dessus, soit une heure avant l'ouverture de l'assemblée sur le bureau du président. En échange de ce dépôt, les actionnaires reçoivent une carte nominative et incessible.

Neuchâtel, le 20 mai 1969

Le conseil d'administration

Société des Forces Electriques de la Goule Saint-Imier

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 9 juin 1969, à 11 h., à la Salle de spectacles, à St-Imier.

Ordre du jour:

- 1° Présentation du rapport de gestion et des comptes pour l'exercice 1968; rapport des contrôleurs.
- 2° Répartition du bénéfice et attribution d'un bonus aux actionnaires.
- 3° Décharge aux organes de la société.
- 4° Election au conseil d'administration.
- 5° Election statutaire des contrôleurs et du contrôleur-suppléant.

A l'issue de l'assemblée, un déjeuner sera servi à la Salle de spectacles, à St-Imier. Le rapport de gestion, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront déposés à partir du 29 mai 1969, pour examen par Messieurs les actionnaires, au siège de la société, à St-Imier. Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des actions, jusqu'au mardi 3 juin 1969, par le bureau de la société, à St-Imier, la Banque Populaire Suisse, à St-Imier, et la Banque Cantonale de Berne, à Berne et à St-Imier.

St-Imier, le 1^{er} mai 1969

Le conseil d'administration

Société d'Utilisation Industrielle SA Industrial Utilisation Company Gesellschaft für Industrie-Verwertung AG Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 13 juin 1969, à 10 h. du matin, au siège social, 3, place du Molard, à Genève, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1968.
- 2° Présentation du bilan et du compte de profits et pertes arrêtés au 31 décembre 1968.
- 3° Rapport de l'organe de contrôle.
- 4° Approbation du rapport de gestion, du bilan et du rapport de contrôle.
- 5° Décharge aux administrateurs.
- 6° Election des membres du conseil d'administration.
- 7° Décision sur l'emploi du bénéfice réalisé.
- 8° Propositions individuelles et divers.

Le compte de profits et pertes et le bilan, de même que le rapport des contrôleurs, sont à la disposition des actionnaires au siège social de la société dès le 16 mai 1969.

Le conseil d'administration

Avviso di asta pubblica immobiliare

Il sottoscritto notaio, così delegato dalla pretura di Lugano-Città, rende noto che il giorno di martedì 10 giugno 1969, alle ore 14.30, si terrà nella Sala delle Commissioni e der Patriato del Palazzo Civico, Piazza Riforma, Lugano, una seconda asta pubblica per la realizzazione in blocco delle part. 429 e 432 (½) del RFD di Lugano (proprietà site in via Lavazzari 16-18, a Lugano; abitazioni e annessi di mq. 670 + accesso di mq. 151 in comproprietà con la proprietà confinante). L'aggiudicazione avverrà al miglior offerente; l'asta sarà aperta senza condizioni di prezzo di base. Il capitolato è ostensibile nei 15 giorni precedenti l'asta, e nelle ore d'ufficio, presso il sottoscritto notaio, dove può altresì essere richiesto da qualsiasi interessato.

Lugano, 20 maggio 1969

Il notaio incaricato:
Dott. Giuseppe Torricelli,
Via Magatti 3 - Lugano
Tel. 091 39551

Tonwerke Thayngen AG, in Thayngen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 10. Juni 1969, 11 Uhr, im Hotel Bellevue, in Neuhausen am Rheinfalt

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1968.
2. Bericht der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle und Geschäftsbericht liegen vom 30. Mai 1969 an zur Einsichtnahme für die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Thayngen auf. Die Eintrittskarten für die Generalversammlung können bis zum 3. Juni 1969 bei der Gesellschaft in Thayngen bezogen werden, gegen Ausweis über den Aktienbesitz. Stellvertretung an der Generalversammlung ist nur durch einen anderen Aktionär zulässig auf Grund einer schriftlichen Vollmacht.

Thayngen, den 16. Mai 1969

Der Verwaltungsrat

PRO-ANZERE HOLDING SA

Commune d'Ayent, Valais

Augmentation de capital de 1969 de Fr. 8750000.— à Fr. 10500000.—

Sur proposition du conseil d'administration et dans l'intention d'accroître les fonds propres de la Société, l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de PRO-ANZERE HOLDING S.A., à Carouge, du 8 juillet 1966, a décidé d'augmenter le capital-actions de Fr. 7 000 000.— à Fr. 10 500 000.— et ce, en deux tranches successives de Fr. 1 750 000.— chacune.

La première tranche de l'augmentation de capital social de Fr. 7 000 000.— à Fr. 8 750 000.— a été réalisée lors de la même assemblée.

La réalisation de la deuxième tranche a été décidée par le conseil d'administration de Pro Anzère Holding S.A., dans sa séance du 20 février 1969, soit l'émission de

5075 actions ordinaires au porteur «B», de trois cents francs nominal et de

2275 actions nominatives privilégiées «C», de cent francs nominal.

Les actions nouvelles donneront droit au dividende dès le 1^{er} mai 1969. Les actions «B» seront munies des coupons N° 4 et suivants. Chaque action, «B» ou «C», donnera droit à une voix aux assemblées générales. Les actions ci-dessus sont offertes en souscription publique aux anciens actionnaires à raison d'une action nouvelle «B» au porteur de Fr. 300.— nominal pour cinq actions «B» anciennes au prix de

Fr. 330.— net par action

et d'une action nouvelle «C» nominative de Fr. 100.— nominal à droit de vote privilégié pour cinq action «A» ou «C» anciennes au prix de

Fr. 110.— net par action.

Le timbre fédéral d'émission est à la charge de la société.

Le droit de souscription pourra être exercé contre remise du coupon N° 3 détaché des actions anciennes «B», ou moyennant estampillage des actions anciennes «A» et «C» et au moyen d'un bulletin de souscription ad hoc du 27 mai au 13 juin 1969 à midi auprès de:

Crédit Suisse Genève et Sion - MM. Lombard, Odier & Cie, Genève - Banque d'investissements Privés, Genève - Banque Cantonale du Valais, Sion - Société de Banque Suisse, Sion - Banque Populaire Suisse, Sion.

Passé cette date, les droits perdront toute valeur.

La libération des actions nouvelles devra être effectuée jusqu'au 13 juin 1969 au plus tard. Après cette date, un intérêt de retard calculé au taux de 5½% l'an sera dû sur les montants non versés.

Les domiciles de souscription susmentionnés serviront d'intermédiaires pour l'achat et la vente des droits de souscription afférents aux actions anciennes.

Les nouvelles actions seront émises en titres et en certificats de 10 actions. La livraison des titres sera faite avant le 15 décembre 1969.

Genève, le 20 mai 1969

Le conseil d'administration

Société des Entrepôts de Lausanne SA

Augmentation de capital

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 21 mai 1969 a décidé d'augmenter le capital social de

Fr. 400 000.— à Fr. 500 000.—

par l'émission au pair de 200 actions au porteur de Fr. 500.— nominal, créées jouissance 1^{er} janvier 1969, à raison d'une action nouvelle pour 4 actions anciennes, et réservées aux actionnaires actuels.

Il n'y aura pas de souscription publique.

La libération du capital nouveau se fait par un prélèvement de Fr. 100 000.— sur la réserve spéciale. Elle est ainsi gratuite pour l'actionnaire, sous réserve du paiement par celui-ci, à la souscription, du paiement de l'impôt fédéral anticipé de 30%.

Messieurs Chollet, Roguin & Cie, banquiers à Lausanne, ont été désignés comme domicile de souscription et fourniront tous renseignements sur cette émission qui aura lieu du 22 mai au 16 juin 1969. Passé cette date, les droits de souscription (coupon N° 4) perdront toute valeur.

Lausanne, le 22 mai 1969

Le conseil d'administration

Zu verkaufen in Wangen bei Olten

Fabrikgebäude

50 m lang, 13 m breit, 2geschossig, inkl. Büro und Garagen und 3000 m² Land, Geleiseanschluss, total Franken 360 000.—, Anfragen unter Chiffre 84135 an Publicitas, 4600 Olten.

Verlangen Sie vom SHAB unentgeltliche Zusendung einer Probenummer der Monatschrift «Die Volkswirtschaft».

INFORMATIONEN - INKASSI

Im In- und Ausland

zu vorteilhaften Bedingungen.



gegründet 1888

Sekretariat:

Schweiz. Verband Creditreform
Neugasse 16, 6300 Zug

Bitte abtrennen

Senden Sie uns nähere Unterlagen zur Prüfung.

Firma

Genaue Adresse



Inzerate
erschliessen
den Markt

Inzerate im
Schweizerischen
Handelsamtsblatt

Acusserst preiswert und sofort
lieferbar:

Kassenschränke

Verschiedene Grössen, garantiert feuerfest, sturz- und einbruchsicher.

Unverbindliche Offerten:

Kassenbau «Bern», 3073 Gümligen BE
Gegründet 1881 Tel. (031) 52 02 83



Die SCHWEIZERISCHE BANKGESELLSCHAFT
Niederlassung Emmenbrücke

sucht

für ihre Abteilungen

Kredite
Kapitalanlagen/Börse
Kasse

qualifizierte Arbeitskräfte

Damen und Herren, die Teamgeist und fortschrittliche Arbeitsbedingungen schätzen, wollen sich schriftlich oder mündlich melden bei der Verwaltung Gerliswilstrasse 43, Emmenbrücke (Tel. S 77 55)

BTB

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, welche **Dienstag, den 10. Juni 1969, 17 Uhr, im Restaurant «Heuwaage»**, in Basel, stattfinden wird.

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanzen vom Jahre 1968 sowie Décharge-erteilung an die Verwaltung.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahlen in die Kontrollstelle.
4. Verschiedenes.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, werden eingeladen, die Nummern ihrer Aktien entweder im Bureau der Gesellschaft in Basel, oder bei der Genossenschaftlichen Zentralbank in Basel, oder bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank, Filiale Binningen, bis spätestens 6. Juni 1969 anzumelden und dagegen Zutrittskarten entgegenzunehmen. Diese Stellen sind auch bereit, die Vertretung von Aktionären zu übernehmen, welche verhindert sind, der Generalversammlung beizuwohnen.

Jahresbericht und Jahresrechnungen pro 1968 nebst Revisorenbericht können vom 27. Mai 1969 an bei den oben genannten Stellen bezogen werden.

Basel, den 6. Mai 1969

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Dr. Jules Frei

Drahtseilbahn Thunersee-Beatenberg

(Beatenberg-Bahn)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 7. Juni 1969, um 15 Uhr, Parkhotel Post, Beatenberg

Traktanden:

1. Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1968, sowie der Bilanz auf 31. Dezember 1968.
2. Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. a) Wahl des Verwaltungsrates,
b) Wahl der Kontrollstelle pro 1969.

Der gedruckte Geschäftsbericht mit Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht liegt vom 27. Mai 1969 an bei der Kantonalbank von Bern und Thun, bei der Spar- und Leihkasse in Bern, bei der Bank von Ernst & Co. AG in Bern, sowie beim Betriebschef in Beatenberg zur Einsicht der Aktionäre auf. Vom gleichen Tage an, bis und mit dem 3. Juni, können bei den gleichen Stellen gegen Ausweis über den Aktienbesitz Zutrittscheine zur Generalversammlung und Exemplare des Geschäftsberichtes erhoben werden.

Die Aktionäre werden zu dieser Versammlung höflich eingeladen.

Beatenberg, den 23. Mai 1969

Der Verwaltungsrat

Vereinigte Huttwil-Bahnen

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 6. Juni 1969, um 15.15 Uhr, im Hotel Kreuz, in Willisau

Traktanden:

1. Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanz pro 1968.
2. Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1969.

Jahresbericht, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Revisionsbericht sind vom 27. Mai 1969 hinweg am Sitze der Gesellschaft in Huttwil (beim Bahnhofsvorstand), beim Vorstand der Station Willisau sowie im Domizil der Betriebsleitung (EBT in Burgdorf) zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Zutrittskarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 3. bis 5. Juni 1969 beim Finanzdienst der Emmental-Burgdorf-Thun-Bahn in Burgdorf, bei der Bank in Langenthal und bei sämtlichen Stationsvorständen der Vereinigten Huttwil-Bahnen bezogen werden.

Die Zutrittskarten berechtigen am 6. Juni (Versammlungstag) zur freien Fahrt auf allen Linien der Vereinigten Huttwil-Bahnen mit denjenigen Zügen, die vor der Generalversammlung in Willisau eintreffen und zurück mit denjenigen Zügen, die nach der Generalversammlung in Willisau abgehen.

Huttwil, den 9. Mai 1969

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Ernst Schärli

Zum Anschluss an Fahrplanzüge kehrt am 6. Juni 1969 folgender Extrazug:

Huttwil	ab 14.30 Uhr
Gondiswil	ab 14.34 Uhr
Hüswil	ab 14.37 Uhr
Zell	ab 14.40 Uhr
Gettnau	ab 14.44 Uhr
Willisau	an 14.48 Uhr

Simmentalbahnen

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 9. Juni 1969, um 15.15 Uhr, im Hotel «zum Hirschen», in Oey

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnungen und der Bilanz des Jahres 1968.
2. Entlastung der Gesellschaftsbehörden.
3. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1969.

Die Jahresrechnungen, die Bilanz und der Revisorenbericht liegen ab 30. Mai 1969 bei der Direktion der Berner Alpenbahn-Gesellschaft BLS, Genfergasse 11, in Bern und beim Stationsvorstand in Zweisimmen zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten zur ordentlichen Generalversammlung werden bei der vorgenannten Verwaltung oder vor Beginn der Generalversammlung gegen Ausweis des Aktienbesitzes abgegeben.

Bern, den 19. Mai 1969

Der Verwaltungsrat

ZSCHOKKE HOLDING SA

Dividende exercice 1968

Le coupon N° 30 sur les actions au porteur et nominatives est payable dès le 21 mai 1969 à raison de
Fr. 12.— moins impôt 30%

Le renouvellement de la feuille de coupons des actions nominatives aura lieu ultérieurement contre présentation du talon.

Genève, le 21 mai 1969

Pictet & Cie

VON ROLL AG Gerlafingen

Dividendenzahlung

Die Generalversammlung vom 22. Mai 1969 hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1967/68 auf Fr. 50.— je Aktie festgesetzt. Die Zahlung erfolgt ab 23. Mai 1969 gegen Vorweisung von Coupon Nr. 5, unter Abzug von 30% Verrechnungssteuer mit

Fr. 35.— netto

an der Hauptkasse der Gesellschaft und bei den folgenden Banken:

Schweizerische Kreditanstalt	Schweizerische Volksbank
Schweizerischer Bankverein	Solothurner Handelsbank
Schweizerische Bankgesellschaft	Bank Leu & Co. AG
Solothurner Kantonalbank	Kantonalbank von Bern
La Roche & Co.	Ehinger & Cie

Spar- und Leihkasse in Bern

Gerlafingen, den 22. Mai 1969

Der Verwaltungsrat

AG Drahtseilbahn Schwyz-Stoos, Schwyz

Einladung zur 36. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 4. Juni 1969, 16.00 Uhr, im Hotel Kurhaus Stoos

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1968, Bericht der Revisoren, Entlastung des Verwaltungsrates und der Betriebsleitung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Aktivsaldo.
3. Wahl der Kontrollstelle für ein Jahr.
4. Verschiedenes.

Namens des Verwaltungsrates
Der Präsident: Pius Weber

Anmerkung: Das Protokoll der Generalversammlung vom 5. Juni 1968 steht den Aktionären am Sitze unserer Gesellschaft, Haus Verkehrsbetriebe, Hofmatt, 6430 Schwyz, zur Einsichtnahme zur Verfügung.

CONDOR SA

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour jeudi le 19 juin 1969, à 14 h. 30, au bureau de la société, à Courfaivre, pour délibérer sur l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration et du commissaire vérificateur sur l'exercice 1968.
- 2° Approbation du rapport du conseil d'administration, du bilan, du compte de profits et pertes, décharge au conseil, répartition du bénéfice.
- 3° Nomination de deux administrateurs.
- 4° Désignation de l'organe de contrôle pour l'exercice 1969.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire vérificateur sont à la disposition des actionnaires au siège social, dès le 9 juin 1969. Pour prendre part à l'assemblée, les actionnaires présenteront, soit les titres, soit un certificat de dépôt de leurs actions, établi à leur nom et délivré par un établissement bancaire de toute notoriété. Les actionnaires, porteurs d'un certificat de dépôt n'étant pas à leur nom, présenteront en outre une procuration signée par le titulaire de ce certificat.

Courfaivre, le 8 mai 1969

Le conseil d'administration

AUTOCALORA SA, VEVEY

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

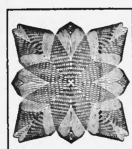
le jeudi 5 juin 1969, à 15 h., à Lausanne, Etude Verrey et Pache, notaires, place St-François 5.

Ordre du jour:

Modification de l'article 18 des statuts.
Fixant la date de clôture de l'exercice social.

Le texte de la modification proposée est à la disposition des actionnaires au siège social, à Vevey, quai Perdonnet 21.

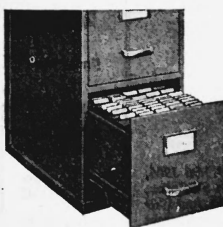
Le conseil d'administration



Wertpapierdruck
Aktien Obligationen Checks



Stahlmöbelfabrik
F. Gutag Hügendorf
Tel. 062/46 11 49



Verkaufsschrank Nr. 3003

Broschüre
Warenumsatz-
steuer
(Ausgabe
Juni 1968)
Preis: Fr. 1.50
Einzahlungen auf
Postcheckkonto
30 - 520
Schweizerisches
Handelsamtsblatt
3000 Bern

Verlangen Sie Prospekte und Bezugsquellennachweise

Insertion dans la FOSC.
= efficacité et succès!



Schnell Billig Sicher

Überall wo Auskünfte über:
Liefertermine, Wartungskontrolle für
Maschinen, Qualitätskontrolle, Perso-
nalkartei, Fundstellenregister für Bi-
bliotheken, Fachschriften-Sammlun-
gen, Patentabteilungen, Arbeitsvorbe-
reitung, schnell gefunden werden müssen!

HANDLOCHKARTEN beantworten
einfache oder komplexe Fragen aus
einer unbegrenzten Anzahl von Anga-
ben (Artikelkarten, Personalkarten,
Maschinenkarten, usw.). Bis zu 50 000
Karten können pro Stunde befragt
werden, dank einem praktischen, in der
Handhabung einfachen Selektionsrah-
men.

Auf jeder Karte ist genügend Platz für
Klartext. Auch mit Mikrofilm-Fenster
erhältlich.

Schreiben Sie uns bitte von Ihren Pro-
blemen, wir beraten Sie gerne!

AUTO-DOPPIK Buchhaltung AG
Bahnhofstrasse 6, 2501 Biel
Tel. 032 2 40 29



Wir versprechen Ihnen nicht, dass Ihre Firma weniger Papier (ver)braucht, wenn Sie das Papier bei der iba bestellen. Aber wir garantieren Ihnen, dass Ihr Büromaterial weniger kostet. Bei der iba ist Büromaterial je nach Artikel bis zu 20 Prozent günstiger. Wir produzieren rationeller und kaufen günstiger ein. Sie können das auch – wenn Sie Ihr Büromaterial bei uns einkaufen.

iba iba bern ag, Büro- und Schulmaterial
Schläflistrasse 17, 3000 Bern, Tel. 031/41 27 55



WANGER & ULRICH AG
8401 WINTERTHUR



FISCHER & CO.
5734 REINACH

Wohnungs- markt und Wohnungs- marktpolitik

Bericht der
Eidg. Wohnbau-
kommission

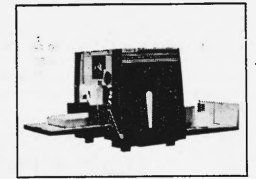
Sonderheft Nr. 72 der
„Volkswirtschaft“
(Dezember 1969)

Die Eidg. Wohnbau-
kommission hatte vom
Vorstand der Eidg.
Volkswirtschaftsdeparte-
ments den Auftrag
erhalten, zehnjähriges
Wohnungsmarktes aus-
zuwerten. Als Voraus-
setzung dafür mussten
Fragen zuerst im allge-
meinen volkswirtschaft-
lichen Zusammenhang
betrachtet werden:
Es war die
Lage des Wohnungs-
marktes zu erforschen
und eine Vorstellung
über die künftige Ent-
wicklung zu gewinnen
und schliesslich mussten
verschiedene Ziele und
Mittel in einem ge-
schlossenen Ganzen
vereinigt werden.

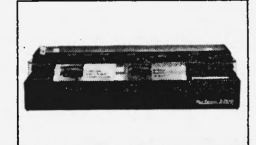
Der Bericht kann gegen
Vorauszahlung von
Fr. 6.— auf Postcheck-
konto 30—520, Schweizer-
isches Handelsamt-
blatt, 3000 Bern,
(Ellingerstrasse 3)
bezogen werden.

REX-ROTARY hat alles für den Büro-Druck, damit Sie ohne «Druck» im Büro drucken können

Noch ungeahnte Möglichkeiten bietet Ihnen der



Rex-Rotary 1000 Vervielfältiger, ein Spitzen-
produkt moderner Technik. Er druckt Ihnen
narrensicher und kostensparend schöne Wer-
betschriften, Formulare und Drucksachen,
sogar mehrfarbig und ohne Lieferfrist! Noch in-
teressantere Lösungen finden Sie wenn Sie das



Rex-Rotary 2200 Matrizenbrennegerät zur
Herstellung der Stencils benutzen. Alles was
das Auge sieht – also auch farbige Fotos –
überträgt dieses Gerät originalgetreu auf das
durchfertigte Electrostencil.

Dokumentation und Vorführung durch:
Rex-Rotary für die Schweiz
eugen keller+co. ag

Monbijoustr. 22, 3000 Bern, Tel. 031/25 34 91

Financements immobiliers

Nous désirons établir des contacts avec
des architectes et constructeurs pour
entreprendre et réaliser le financement
de leurs immeubles, de préférence par
des crédits de construction et de con-
solidation de Fr. 500 000 à Francs
20 000 000 et plus. Taux et conditions
habituels. Mêmes possibilités de finan-
cement pour la propriété par étage.

Vos offres sous chiffre K 920224-18
Publicitas Lausanne seront traitées avec
la plus grande discrétion.

Industrieland

mit oder ohne

Lagerhalle

in der westlichen Randzone von Lau-
sanne zu verkaufen, resp. zu vermieten.

Nähe Bahn, Geleiseanschluss und Auto-
bahn.

Auskunft: Tel. (021) 22 54 54
zwischen 10.00 und 16.00 Uhr. (Herrn
Affolter verlangen)

Oeffentliches Inventar mit Rechnungsruf

(Art. 582 ZGB)

Über den Nachlass des am 7. April 1969 verstorbenen

Steiner-Liechti Ernst Eduard

Kaufmann, von Thun BE und von Mühletal AG, geb. 2. Mai 1924, wohnhaft gewe-
sen in St. Gallen, Zwinglistrasse 3, ist das öffentliche Inventar verlangt worden.

Es werden daher sämtliche Gläubiger und Schuldner des Verstorbenen, mit Ein-
schluss allfälliger Bürgschaftsgläubiger, aufgefordert, ihre Forderungen bzw.
Schulden, Wert Todestag, bis 30. Juni 1969 dem Waisenamt St. Gallen, Abt. Inven-
tarisation, Brühlgasse 1, 9004 St. Gallen, anzumelden.

Gläubiger, welche die Anmeldung versäumen, laufen Gefahr, ihre Rechte gegen-
über den Erben zu verlieren (Art. 582, 590 ZGB). Schuldner, welche die Anmeldung
unterlassen, können für die Folgen verantwortlich gemacht werden.

St. Gallen, den 20. Mai 1969

Bezirksamt St. Gallen

Auflegung des öffentlichen Inventars

(Art. 584 ZGB)

Das öffentliche Inventar über den Nachlass von

Müller-Kamber Albert

Kaufmann, Inhaber der Firma Herbatechnik Albert Müller, geb. 19. Mai 1906,
bürgerlich von Bischofszell und Hüttlingen TG, wohnhaft gewesen in St. Gallen,
Kräzerstrasse 119, gestorben am 14. März 1968 in St. Gallen, liegt bis 30. Juni 1969
auf dem Bezirksamt St. Gallen, Amtshaus, Neugasse 3, Zimmer 313, zur Einsicht
für die Gläubiger und Schuldner des Nachlasses auf.

Bezirksamt St. Gallen

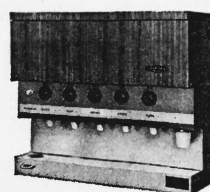
Englisch in England

BOURNEMOUTH Staatlich anerkannt
Hauptkurse (lang- und kurzfristige) Beginn jeden Monat
Ferienkurse Juni bis September
Vorbereitungskurse auf das Cambridge Proficiency Exam
Ausführliche Dokumentation für alle Kursorte erhalten Sie unverbindlich von unserem
Sekretariat ACSE, 8008 Zürich, Seefeldstrasse 45, Tel. 051/47 79 11, Telex 52529

ANGLO-CONTINENTAL SCHOOL OF ENGLISH
Die führende Sprachschule in England

**LONDON
OXFORD**

Sommerferienkurse
an Universitätszentren



Preis: nur Fr. 920.-

Talon

Senden Sie uns die Dokumentation
über Ihre Getränkeautomaten.

selecta -Kaffee-Bar

In wenigen Sekunden
eine Tasse Kaffee, Tee, Schokolade
oder Bouillon

SELECTA AG.

3280 Murten, Rylstrasse 453
8005 Zürich, Geroldstrasse 15
4053 Basel, Dornacherstrasse 307
9400 Rorschach, Hubstrasse 10

Name:

Adresse:

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig. Nutzen Sie diese Kaufkraft –
Inserieren Sie!

Express- Barkredite

Fr. 500.- bis Fr. 10 000.-

- Wir gewähren alle
3 Minuten einen
Kredit
- Mit schriftlicher
Diskretionsgarantie
- Keine Bürgen;
Ihre Unterschrift
genügt



Bank Prokredit
3000 Bern 7, Marktgasse 50
Tel. 031/22 55 02
1701 Fribourg, rue Banque 1
Tél. 037/2 64 31

NEU Express-Bedienung

Name _____
Strasse _____
Ort _____